

EGD - aktuell



12– 2019/20

26. April 2020

Schulöffnung Maßnahmen- und Hygieneplan Fernunterricht

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

noch eine Woche bis zur Teilöffnung der Schulen, eine Woche für vielfältige Vorbereitungen. Heute informieren wir Sie über den derzeitigen Planungsstand, den EGD-spezifischen Hygieneplan sowie weitere wichtige Überlegungen.

In den vergangenen Wochen haben uns Ihre/Eure Rückmeldungen gezeigt, dass die Umstellung auf den Fernunterricht in der Regel gut verlaufen ist. Diese Umstellung war und ist für uns alle eine enorme Herausforderung, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Wir wollen weiter daran arbeiten, dass der Fernunterricht bei allen Schülerinnen und Schülern ankommt.

Wir werden als Schulgemeinschaft gut zusammenstehen, gemeinsam lernen und uns so bestmöglich um das Wohl der Schülerinnen und Schüler kümmern.

Teilweise Schulöffnung

Am Montag, 04.05., werden wir mit dem Unterricht der Kursstufen 1 und 2 beginnen. Das erforderte viele Planungen:

- Feststellung von Risikopersonen in der Schulgemeinschaft.
- Erstellung eines Maßnahmen- und Hygieneplanes unter Berücksichtigung der schulspezifischen Bedingungen.
- Angepasste wöchentliche Stundenpläne für die Kursstufen 1 und 2.
- Abiturplanungen für die Kursstufe 2
- Organisation von Notbetreuung mit einem erweiterten Angebot.

Risikogruppen

In den Familien der Schülerinnen und Schüler wie auch der Kolleginnen und Kollegen gibt es Situationen, die eine Teilnahme am Schulbetrieb in den kommenden Wochen nicht möglich machen oder aber einschränken.

Dieser Personenkreis muss unbedingt geschützt bleiben. Daher ist diesem Schreiben ein Formblatt beigelegt, das Sie bitte genau zur Kenntnis nehmen. Medizinische Fragen klären Sie bitte vor dem Schulbesuch mit Ihrem Arzt!

Sollten in ihrer häuslichen Gemeinschaft Personen zur Risikogruppe gehören, bitte wir Sie, die Teilnahme am Unterricht abzuwägen, darf es auf keinen Fall zur Schule kommen. Das gilt für alle rückkehrenden Schülerinnen und Schüler der Kursstufe wie auch der Notbetreuung!

Kein Schulbesuch bei Krankheitsanzeichen

Bei jeglichem Krankheitsanzeichen (Fieber, Halsschmerzen, Husten, Niesen aber auch schon Unwohlsein, Kopfschmerzen, Durchfall...) darf Ihr Kind die Schule nicht betreten.

Eine ungeklärte Erkrankung in einer Lerngruppe wird unweigerlich die Quarantäne aller Betroffenen nach sich ziehen.

Deshalb ist es unabdingbar, dass alle, die an die Schule kommen, sich an den beigelegten Maßnahmenplan halten.

Eine besondere Aufmerksamkeit gilt der anstehenden Prüfungssituation in Kursstufe 2.

Maßnahmen- und Hygieneplan

Der derzeitige aktuelle Plan ist diesem Schreiben beigelegt.

Dieser Plan wird ständig der Situation entsprechend aktualisiert und ergänzt. Bitte besprechen Sie alle Maßnahmen und ihre Bedeutung in den Familien.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Schulleitung.

Jede Person, die das Schulgebäude betritt, muss die Kenntnisnahme des Planes schriftlich bestätigen, bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern zusätzlich ein Erziehungsberechtigter.

Wird Notbetreuung in Anspruch genommen, muss bei erstmaliger Teilnahme gekennzeichnet werden.

Zusätzlich findet eine Sicherheitsbelehrung der Schülerinnen und Schüler vor Ort statt.

Fernunterricht

Die Mehrzahl unserer Schülerinnen und Schüler muss weiterhin mit Fernunterricht versorgt werden.

Wir alle stellen fest, dass er – bei allen Bemühungen von Schule und Familie - kein Ersatz für das schulische Lernen ist. Zunehmend spüren wir den fehlenden direkten Kontakt, das menschliche, soziale Element von Schule.

Die Klassenlehrerteams haben die vergangene Woche genutzt, um im persönlichen Kontakt die Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler abzufragen.

In Kürze werden wir eine Cloud-Lösung bereitstellen, die den Austausch von Dokumenten ermöglicht. Video-Chats sind sehr beliebt und werden zunehmend eingesetzt. Wir haben uns für „Jitsi“ entschieden, das wir ebenfalls bald einsetzen können. Beide Angebote sind datenschutzrechtlich geprüft.

Es wird keine Versetzungsentscheidung vor den Sommerferien geben.

Die Schlussfolgerung derzeit heißt:

Wir können derzeit zu Gunsten der Kinder „**nicht schnell genug langsam tun**“

- Weniger ist mehr
- Motivation fördern
- Druck abbauen
- Miteinander im Gespräch bleiben
- Sorgen und Nöte ernst nehmen

Das Wichtigste derzeit ist sicherlich

- Gesund bleiben (und deshalb die benötigten Verhaltensveränderungen mittragen)
- Miteinander in Kontakt bleiben (im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten)
- Rückmelden, wenn der Fernunterricht derzeit Probleme macht (technische Probleme, Motivation, Lerntempo...)

Bitte wenden Sie sich mit Fragen an jede Kollegin/jeden Kollegen Ihres Vertrauens, damit wir die Kinder möglichst passgenau unterstützen können.

Bitte besprechen Sie alle Maßnahmen und ihre Bedeutung in den Familien.

Sollten Sie Fragen haben, insbesondere zur Notbetreuung oder zum Maßnahmen- und Hygieneplan, dann wenden Sie sich bitte direkt an die Schulleitung.

Homepage

Alle angesprochenen Dokumente und ständig aktualisierte Informationen finden Sie wie immer unter:

www.erasmus-gymnasium.de

Wir freuen uns weiterhin über Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Herzliche Grüße im Namen des gesamten Kollegiums!

Christel Bohlen und Olaf Ploh